NACHRICHTEN AG

23. Mai 2025

Eugen Schlachter verlässt die Grünen: Ein Wandel in der Politik!

Eugen Schlachter verlässt die Grünen und kritisiert politische Fehler. Er schließt sich der FDP an und plant aktives Engagement.

Biberach, Deutschland - Der ehemalige Landtagsabgeordnete Eugen Schlachter hat heute seinen Austritt aus den Grünen bekannt gegeben und erklärt: „Die Grünen wollten mich nicht mehr und ich will nicht mehr mit den Grünen.“ Schlachter verweist auf einen Entfremdungsprozess, den er bereits seit 2013 erlebt hat. Damals erhielt er nur einen mittelmäßigen Listenplatz für die Bundestagswahl, was seine Enttäuschung über die Partei verstärkte. Unter anderem stellte er fest, dass seine Anträge im Kreisverband nicht berücksichtigt wurden, was zu seiner Frustration beitrug.

Als Initiator des Politischen Aschermittwochs und ehemaliger Minister war Schlachter lange Zeit in der Politik aktiv, strebte

jedoch keine festen politischen Ämter an, da er wirtschaftlich unabhängig war. Seine Nähe zu Günther Oettinger war ausgeprägter als zu Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Kritisch äußerte sich Schlachter besonders über die Entwicklungen der Veranstaltung, die er als weniger ansprechend empfand als in der Anfangszeit.

Schlachts Kritik an der Parteientwicklung

In einem kritischen Papier, das er am 17. September 2021 an Kretschmann sandte, äußerte Schlachter seine Besorgnis über die politische Ausrichtung der Grünen. Trotz seines konstruktiven Ansatzes erhielt er von der Partei keine Reaktion. Stattdessen erfuhr er positives Feedback von anderen politischen und wirtschaftlichen Akteuren. In diesem Kontext warf er den Grünen vor, verschiedene politische Fehler, insbesondere in der Flüchtlingspolitik und der Energiewende, gemacht zu haben.

Nach Bekanntwerden seines Austritts bekam Schlachter gemischte Reaktionen. Ein Parteikollege zeigte Verständnis für seine Entscheidung. Schlachter hat sich bereits der FDP zugewandt, mit dem Ziel, weiterhin politisch aktiv zu sein. Er plant, aktiv im Wahlkampf der FDP mitzuarbeiten und sich in Arbeitskreisen zu engagieren, sieht sich jedoch nicht in einer festen Rolle.

Kritik an Innenminister Strobl

Details	
Vorfall	Ausschreitungen
Ort	Biberach, Deutschland
Quellen	• **www.schwaebische.de** • **www.stuttgarter-nachrichten.de** • **www.bpb.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de